

Tipps für die Mietwagen-Buchungen in Mallorca

www.billiger-mietwagen.de oder www.check24.de nutzen. Dort kann man bis 24 Stunden vor Ankunft kostenlos stornieren. Wenn man parallel zur Flugbuchung den Mietwagen bucht, kann man später immer wieder erneut vergleichen, ob es evtl. günstiger geworden ist, was oftmals der Fall ist. Dann storniert man kostenlos und bucht erneut. Viele Flotten werden zudem gerade mit Elektrofahrzeugen erneuert, die erst im Laufe der Saison sichtbar werden.

Bei Kompaktautos empfehlen wir auf Elektroautos zu gehen, weil sie schon jetzt kaum teurer als die Verbrenner angeboten werden und bei uns klimaneutral und günstig aufladbar sind. Man bekommt ein besseres Fahrerlebnis und kann sie zurückgeben, ohne volltanken zu müssen. Die größeren SUVs sind derzeit noch selten als reine Elektroversion zu bekommen und auch als Hybrid meist nicht mit Plug-In, so dass sie nicht aufladbar sind. Auf den Portalen ist leider selten ersichtlich, ob ein Hybridfahrzeug in der Plug-In Version angeboten wird.

In den Suchkriterien unbedingt anklicken **“Tank Voll/Voll”** und **“Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung”**. Es reicht in der Regel aus, wenn man **„100% Rückerstattung“** wählt, was oft günstiger ist als **„keine Zahlung“**. **„Alle km frei“** muss man nicht wählen, weil es auf Mallorca auch Anbieter gibt, die auf 2.000 km begrenzen, was aber vollkommen ausreicht. Verbrenner und Hybrids müssen vor der Rückgabe vollgetankt werden. Es gibt Tankstellen an der Autobahn in Höhe Llucmajor, an der Ausfahrt Son Oms wo viele der Mietwagenanbieter sind sowie am Flughafen direkt vor der Rückgabe-Station.

Es ist fast immer günstiger, nur einen Fahrer zu haben. **Zusatzfahrer** kosten extra, nicht selten verdoppelt sich dadurch die Miete. Die Kreditkarte sollte auf den Fahrer ausgestellt sein.

In der Regel stammen die Angebote der Portale nicht direkt von den Mietwagenfirmen, sondern von **Veranstaltern** wie Auto Europe, CarDelMar, Auto Escape, Cars & Camper und Argus Car Hire. Das ist günstiger, weil diese Firmen eine eigene Vollkaskoversicherung mit der Miete kombinieren. Die Mietwagenfirmen versuchen dann allerdings vor Ort, einem noch mal ihre teure Vollkaskoversicherung zu verkaufen. Diese Angebote muss man dann einfach kategorisch ablehnen. Deshalb ist es vor Ort wichtig, dass man eine Kreditkarte hat, die noch mindestens 1.500€ frei verfügbaren Kreditrahmen hat, weil die Autovermieter trotz Vollkaskoversicherung des Veranstalters eine Selbstbeteiligung von z.B. 1.500€ plus 100€ Tankfüllung auf der Karte reservieren. Bei einem Unfall wird dann diese Summe auch belastet, man bekommt sie aber umgehend vom Veranstalter erstattet. So kann man also ruhigen Gewissens Mietwagen für 20-30€/Tag mieten statt normalerweise 50-60€. In der Hauptsaison und um Feiertage herum wird es jedoch ohnehin teurer.

Im Winter kann sich die Situation manchmal umdrehen und es kann günstiger sein, direkt bei den Mietwagenfirmen zu buchen. Das liegt daran, dass sie nur begrenzte Parkflächen für ihre Fahrzeugflotte haben und daher lieber die Fahrzeuge zu Spottpreisen ab 5€/Tag vermieten als sie im teuren Parkhaus stehen zu lassen. Dann sollte man aber zusätzlich die Vollkasko-Variante nehmen, die es wieder etwas teurer macht. Ansonsten droht Ärger bei der Abgabe.

Man muss in Mallorca nicht wählen, dass die Mietwagenfirma **im Terminal** sein soll, weil der Transfer zu den Stationen im Industriegebiet Son Oms nur ca. 5 Minuten dauert und die Busse direkt vor dem Terminal halten und alle 15 Minuten fahren. Wer es bequemer haben will, findet auch im Terminal Discount-Anbieter wie RecordGo, Goldcar und OK Mobility, die jedoch teilweise schlechtere Bewertungen haben wegen langer Schlangen oder Reklamationen bei der Rückgabe. Deshalb dort nur mit Vollkasko mieten und auf die Öffnungszeiten achten. Obwohl die Anbieter im Terminal nahezu durchgehend geöffnet haben, verlangen sie 40€ Zuschlag für Anmietung und Abgabe, wenn man außerhalb der Bürozeiten kommt. Es kann trotzdem sehr sinnvoll sein, wenn man spät landet oder bei der Rückkehr spät dran ist. Dann hat man nicht das Risiko, dass man auf den Transferbus warten muss, sondern fährt einfach ins Parkhaus zur Abgabe und geht 100 Meter zum Terminal.

Im Terminal sind alle Markenanbieter, wie Hertz, Sixt und Avis sowie die Billiganbieter Record Go, Goldcar und OK Mobility. Weitere Billiganbieter sind im Gewerbegebiet Son Oms: Click&Rent, Centauro und Drivalia. Dollar, Hiper und Wiber sind in anderen Gewerbegebieten in Richtung Palma. Die Fahrzeuge sind überall vergleichbar, allerdings unterscheiden sich die Öffnungszeiten geringfügig. Am längsten regulär ohne Zuschlag geöffnet ist Centauro bis 23h. Außerhalb der Geschäftszeiten ist bei allen Billiganbietern der Nachtzuschlag fällig, man bekommt aber das Fahrzeug. Wenn man in der Suche eine Abholzeit nach Geschäftsschluss eingibt, rechnen die Portale den Aufpreis in den Preisvergleich ein und weisen ihn extra aus.

Achtung: Es gibt zwei verschiedene Abholpunkte, einige Anbieter kommen mit den Kleinbussen zur Abflugebene, die meisten aber zur Ankunftsebene vor dem Parkhaus. Bei der Rückfahrt setzen aber alle Firmen die Kunden an der Abflugebene ab.

Noch ein Hinweis zu unserer Empfehlung, Elektroautos zu wählen: Wir können Sie leider noch nicht klimaneutral auf die Insel bringen, aber wir tun unseren Teil, damit Ihr Aufenthalt auf Mallorca klimaneutral wird. Unsere Solaranlagen generieren jährlich ausreichend Energie, um 400.000 Kilometer klimaneutral zu fahren, entsprechend der Jahresfahrleistung von 40 Elektroautos. Wenn man allein den Verbrauch unserer Fincas betrachtet, sind wir also bereits deutlich klimapositiv. Das hilft jedoch nur, wenn es auch entsprechend genutzt wird. Daher unsere Bitte, einen Beitrag zur Klimaneutralität Mallorcas zu leisten, auch wenn es derzeit noch ein paar Euro mehr in der Anmietung kostet.

Beide Häuser haben Ladestationen, die Sie von 9-18 Uhr kostenlos nutzen können. Der Ladestrom fließt mit bis zu 6kW. Daraus können Sie die Ladezeiten für Ihr Fahrzeug errechnen. Für einen Ausflug nach Palma schlagen etwa 30kW für 150km zu Buche. Entsprechend müssen Sie mit 5-6 Stunden Ladezeit kalkulieren, um die Batterien danach wieder voll zu laden.

Häufig angebotene Elektrofahrzeuge sind BMW i3, Fiat 500e, Dacia Spring, Renault Zoe und Smart EQ. Meist wird von den Mietwagenfirmen toleriert, dass sie mit 20% Akkuladung zurückgegeben werden. **Achtung:** Viele angebotene **Hybrid-Mietwagen** haben derzeit noch keinen Ladeanschluss, sind also eigentlich Verbrenner, die zeitweise elektrisch fahren. Das gilt für fast alle Toyota-Modelle. Ford Kuga Duratec, Jeep Renegade 4xe und Kia Sportage sind hingegen typische Plug-in Hybrids mit einer elektrischen Reichweite von 50-60 km. Das reicht dann für Fahrten zum Strand und zum Einkaufen.